



Informationen aus Alberschwende
Nr. 4 – April 2005

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

VON EINEM ZUM ANDERN ...

Einladung

zum Gemeindebesuch von
Frau Landesrätin **Dr. Greti Schmid**
am **Mittwoch, den 20. April 2005,**
um 17.30 Uhr - 18.30 Uhr
im Gemeindeamt Alberschwende/Sitzungszimmer

Junges Paar möchte seinen Wohn/Haus-Traum
verwirklichen.

Suchen

entsprechend bezaubernd, sonnigen, ruhigen

Bauplatz im Raum Alberschwende

oder schon bestehendes Haus.
Freuen uns auf Ihren Anruf:
Tel. 0699/ 12 02 05 18

Familie aus Dornbirn

sucht Baugrundstück

in Alberschwende in ruhiger, sonniger Hanglage.
Gerne außerhalb des Zentrums (z.B. Fischbach,
Tannen, Höll).
Tel. 05572/ 34 063
E-Mail: lindaklare@gmail.com

Zum Titelbild (Foto: Gert Rusch, Höchst):
Die Erstkommunikanten der Pfarre Alberschwende am
Weißen Sonntag, 3. April 2005.

VON EINEM ZUM ANDERN ...

Verkaufe ca. 10m³ gesägtes Bauholz

- geeignet für Wandkonstruktion oder Dachstuhl/
Sparren
- überwiegend 10m lang
- zum Ablängen geeignet
Tel. 0664/ 624 37 75

Haushaltshilfe gesucht!

1 mal / Woche 2 – 3 Stunden
Tel. 0650/ 66 933 70

Praxiseröffnung

Ich freue mich, die Eröffnung meiner **Zahnarztpra-
xis** (ehemals Dr. Knoflach) ab dem **2. Mai 2005**
bekannt geben zu dürfen.

Terminvereinbarungen sind bereits ab dem 18. April
von 9 – 11 Uhr unter Tel. 0676 / 52 63 0 63 möglich.
Ab dem 2. Mai sind wir für Sie unter **Tel. 20 0 23**
erreichbar.

Ordinationszeiten:
Mo 15.00 – 19.00 Uhr
Di – Fr 08.00 – 12.00 Uhr,
nachmittags nach Vereinbarung

Alle Kassen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. Traudlinde Albrecht
Hof 579, 6861 Alberschwende



Gemeindeamt

KUND M A C H U N G

Flächenwidmungsplan

Die Gemeindevertretung von Alberschwende hat am 15.11.2004 eine Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen, und zwar:

	Umwidmung	
	von	in
Gst 3280/1 (Dreßlen)	FL	(BW)
Gst 3318/1 Teilfläche (Tannen)	(BW)	BW
Gst 379/5 und Gste 379/3, 379/1, 4908 je Teilfläche (Ahornach)	FL	BW

FL = Freifläche-Landwirtschaftsgebiet

BW = Baufläche-Wohngebiet

(BW) = Bauerwartungsfläche

Laut Verfügung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vom 23.2.2005, Zl. VIIa-602.01, wurde diese Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß § 21 Abs. 6 und 7 des Raumplanungsgesetzes, LGBl Nr 39/1996, genehmigt; die gegenständliche Änderung betrifft die in den Beilagen zur zit. Verfügung dargestellten Flächenbereiche.

Der Bürgermeister

Sprechstunde Notar

Der nächste Amtstag von Notar **Dr. Ehrenreich Michel** findet am

Mittwoch, 20.04.2005, von 19.00 – 20.30 Uhr
im Gemeindeamt, Sitzungszimmer,

zu folgenden Themen statt:

Übergabe
Schenkung
Kauf
Grunderwerbssteuer
Schenkungssteuer
Geh- und Fahrrecht
Grundbuch
Testament
Erbschaftssteuer
Folgen des Heimaufenthaltes
Lebensgemeinschaft
Uneheliches Kind
Scheidungsvereinbarung

Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice.

Ich lade Sie ein, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Der Bürgermeister

Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl am 10. April 2005 in der Gemeinde Alberschwende

Wahl in die Gemeindevertretung

Auf Grund des Ergebnisses der Wahl in die Gemeindevertretung am 10. April 2005 entfallen auf

ÖVP Alberschwende	17 Mandate
Unabhängige Bürgerliste Alberschwende (UBL)	3 Mandate
Alberschwende Aktiv (AA)	4 Mandate

Auf Grund des Ergebnisses der Wahl in die Gemeindevertretung am 10. April 2005 sind gewählt:

Nr.	Familien- und Vorname	Geb. Jahr	Beruf	Adresse	Vorzugsstimmen	Wahlpunkte
------------	------------------------------	------------------	--------------	----------------	-----------------------	-------------------

ÖVP Alberschwende

als Gemeindevertreter:

1.	Dür Reinhard	1957	Bürgermeister	Schwarzen 689	505	56.036
2.	Gmeiner Hubert	1958	Gemeindesekretär	Lanzen 226	455	54.079
3.	Bereuter Jürgen	1972	Landwirt	Nannen 217	76	45.542
4.	Hagspiel-Lässer Mag ^a . Carmen	1969	Hausfrau / Projektmanagerin	Schwarzen 878e	113	44.368
5.	Berlinger Pius	1964	Selbstständig	Schwarzen 368	41	43.885
6.	Muxel DI Helmut	1956	Vermessungstechniker	Weitloch 248	101	43.171
7.	Neßler Gerold	1960	Gastwirt	Müselbach 304	68	41.554
8.	Eiler Lothar	1963	Gastwirt	Hof 9	78	40.797
9.	Bereuter Gotthard	1971	Bankangestellter	Rohnen 941	131	39.943
10.	Winder Roman	1966	Landwirt	Stauder 76	54	39.360
11.	Lenz Bertram	1964	Steinmetz	Schwarzen 540	67	37.706
12.	Hermes Mathilde	1957	Hausfrau, MOHI-Helferin	Schwarzen 699	94	37.289
13.	Rüf Alexander	1965	Karosseriebauer	Burgen 858	112	36.692
14.	Bereuter Janine	1985	Maturantin	Schwarzen 401	50	34.495
15.	Winder Günther	1967	Landwirt	Dreßlen 239	94	33.461
16.	Feldkircher Roland	1966	Schmiedemeister	Rohnen 366	24	33.018
17.	Bereuter Anton	1966	Tischlermeister	Achrain 65a	45	31.524

als Ersatzmitglieder:

1.	Lässer Michael	1974	Fahrlehrer	Müselbach 299	65	30.967
2.	Frick Beate	1969	Kindergartenleiterin	Hof 394	51	29.730
3.	Stadelmann Markus	1974	Landwirt	Baiern 242	133	29.456

4.	Huber Gebhard	1961	Tischlermeister	Fischbach 196	37	28.493
5.	Gmeiner Ing. Peter-Klaus	1961	Angestellter	Feld 766	61	27.059
6.	Hinteregger Mag ^a . Gerda	1961	Hausfrau	Schwarzen 402	33	25.542
7.	Sohm Michaela	1970	Hausfrau	Brugg 133	51	24.945
8.	Griß Ilona	1973	Künstlerin	Fischbach 841	27	23.508
9.	Dür Andreas	1971	Gärtner	Gschwend 886	50	23.011
10.	Gmeiner Adolf	1959	Landwirt	Bühelin 62	17	21.394
11.	Bereuter Judith	1983	Kindergärtnerin	Weitloch 640	34	20.777
12.	Fink Ferdinand	1965	Zerspanungstechniker	Fischbach 846	30	19.740
13.	Bereuter Lukas	1980	Landwirt	Hermann 40	17	18.523
14.	Bolter Andrea	1966	Angestellte und Hausfrau	Müselbach 862	52	18.266
15.	Jöhler Herbert	1967	Leiter AMS Dornbirn	Schwarzen 907	32	16.909
16.	Huber Andreas	1974	Landwirt	Rohnen 477	32	15.952
17.	Rusch Michael	1973	Technischer Angestellter	Müselbach 491	35	15.055
18.	Geuze Heidrun	1969	Anlageberaterin	Bereute 91	25	13.898
19.	Eiler Manuel	1984	Mechaniker	Rohnen 117	30	13.041
20.	Bereuter Werner	1951	Kaufm. Angestellter	Ahornach 592	21	11.904
21.	Bereuter Verena	1963	Trafikantin	Eck 799	10	10.727

Unabhängige Bürgerliste Alberschwende (UBL)

als Gemeindevertreter:

1.	Freuis Edwin	1956	Lagerist	Tannen 693	112	9.854
2.	Winder Benno	1964	Kaufm. Angestellter	Fischbach 195/1	65	9.076
3.	Betsch Walter	1954	Elektriker	Schwarzen 32	70	8.204

als Ersatzmitglieder:

1.	Stumvoll-Winder Margot	1968	Marketing	Fischbach 923	35	8.152
2.	Muxel Gernot	1959	Bäcker- und Konditormeister	Hof 581	33	7.950
3.	Berlinger Walter	1973	Zimmerer	Schwarzen 540	41	7.948
4.	Mitgutsch Wolfgang	1958	Beamter	Nannen 788b	43	7.826
5.	Hopfner Herbert	1959	Hausmeister	Fischbach 727	37	7.382
6.	Zeitfogel Siegfried	1964	Angestellter	Rohnen 821	15	6.780

Alberschwende Aktiv (AA)

als Gemeindevertreter:

1.	Eiler Mag. Ehrenfried	1956	BHS-Lehrer	Schwarzen 753	118	13.064
2.	De Sousa Monika	1962	Angestellte	Hof 488	121	12.901
3.	Johler Ing. Edmund	1951	Techniker	Gschwend 695	95	12.158
4.	Bereuter Mag. Bruno	1965	Selbstständig	Hinterfeld 479	98	11.772

als Ersatzmitglieder:

1.	Schöflinger Carolin	1968	Modeberaterin	Hof 381a	30	10.635
2.	Kohler Klaudia	1966	Dipl.psychiatr. Gesundheits- und Krankenschwester	Fischbach 891	37	10.329
3.	Pohl Raphael	1985	Werkzeugmacher	Schwarzen 362	22	9.806
4.	Kostajnek Katharina Elisabeth	1977	Orthopädieschuhmacherin	Fischbach 195	24	9.623
5.	Böhler Gerhard	1977	Informatiker	Hof 467	52	9.514
6.	Eiler Matthias	1979	Angestellter	Achrain 543	16	9.240
7.	Geser Elsie	1952	Dipl. Krankenschwester	Hinterfeld 938	8	8.857
8.	Eiler Herlinde	1963	VS-Lehrerin	Näpfe 258	22	8.691
9.	Weber Inge	1953	PC-Operator	Hinterfeld 784	14	8.308

Auf Grund des Ergebnisses der Wahl des Bürgermeisters am 10. April 2005 ist der Wahlwerber **Dür Reinhard zum Bürgermeister der Gemeinde Alberschwende** gewählt.

Für die Gemeindewahlbehörde
Der Gemeindewahlleiter
i.V.
Gmeiner Hubert

Die **konstituierende Sitzung** der neugewählten Gemeindevertretung mit Wahl des Vizebürgermeisters, der Gemeinderäte und des Ortsvorstehers von Müselbach findet am **Mittwoch, dem 4. Mai 2005, um 19.30 Uhr** (Vorabend von Christi Himmelfahrt) im Multifunktionsraum des **Sozialzentrums** statt. Anschließend an die Sitzung geben die Alberschwender Musikvereine auf dem Dorfplatz ein Ständchen, wozu die Bevölkerung herzlichst eingeladen ist.

BÜRGERMEISTERWAHL 2005

	Wahlsprenzel								SUMME	
	1 Hof		2 Fischbach		3 Dreßlen		4 Müselbach		Stimmen	
abgegebene Stimmen	882		159		227		145		1.413	
ungültige Stimmen	101	11,5%	22	13,8%	18	7,9%	17	11,7%	158	11,
gültige Stimmen	781		137		209		128		1.255	
Dür Reinhard	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
JA	703	90,0%	113	82,5%	164	78,5%	121	94,5%	1.101	87,7%
NEIN	78	10,0%	24	17,5%	45	21,5%	7	5,5%	154	12,3%

GEMEINDEVERTRETUNGSWAHL 2005

	Wahlsprenzel 1 Hof				Wahlsprenzel 2 Fischbach				Wahlsprenzel 3 Dreßlen				Wahlsprenzel 4 Müselbach				gesamt Gemeindeergebnis			
	Stimmen	%	Vergleich 2000 Stimmen	%	Stimmen	%	Vergleich 2000 Stimmen	%	Stimmen	%	Vergleich 2000 Stimmen	%	Stimmen	%	Vergleich 2000 Stimmen	%	Stimmen	%	Vergleich 2000 Stimmen	%
abgegeb. Stimmen	882		1.168		199		207		227		274		145		177		1.413		1.826	
ungültige Stimmen	50	5,7%	75	6,8%	8	5,0%	15	7,2%	5	2,2%	11	4,0%	8	5,5%	13	7,3%	71	5,0%	118	6,5%
gültige Stimmen	832		1.089		151		192		222		263		137		164		1.342		1.708	
davon entfallen auf																				
ÖVP	578	69,5%	787	72,3%	101	66,9%	127	66,1%	155	69,8%	194	73,8%	121	89,8%	134	81,7%	957	71,3%	1.242	72,7%
UBL	96	11,5%	169	15,5%	26	17,2%	40	20,8%	30	13,5%	45	17,1%	10	7,3%	26	15,9%	162	12,1%	280	16,4%
AA	158	19,0%	133	12,2%	24	15,9%	25	13,0%	37	16,7%	24	9,1%	4	2,9%	4	2,4%	223	16,6%	186	10,9%
Summe	832		1.089		151		192		222		263		137		164		1.342		1.708	

Beschlüsse der Gemeindevertretung

42. Sitzung am 21.2.2005

TOP 1)

Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle und stellt die Beschlussfähigkeit fest; anwesend sind neben dem Vorsitzenden 16 Gemeindevertreter sowie 2 Ersatzleute.

TOP 2)

Genehmigung der Protokolle 39/ö/15.11.2004 und 41/ö/20.12.2004

Das Protokoll vom 15.11.2004 wird nach einer Ergänzung zum TOP 8), jenes vom 20.12.2004 ohne Einwendungen genehmigt.

zu TOP 3)

Bericht des Bürgermeisters

Vorstellung der Homepage

Ingo Hagspiel, der zusammen mit Karin Hillebrand in den letzten Monaten an der Homepage der Gemeinde Alberschwende gearbeitet hat, stellt der Gemeindevertretung den Stand des Projektes vor und erläutert die Grundgedanken und das Konzept dazu. Es wurde versucht, neben den „üblichen“ Informationen des Ortes selbst breiten Raum auch den Vereinen und dem Thema Wirtschaft/Gewerbe einzuräumen. Voraussichtlich wird die Homepage ca. Mitte März ins Netz gestellt.

Sanierung Pflegeheim - Altbau

Die Nutzung im Rahmen des Sozialzentrumskonzeptes schwerpunktmäßig für Betreutes Wohnen steht grundsätzlich fest, neuerdings werden aus Wirtschaftlichkeitsgründen Überlegungen angestellt, EKIZ und Ganztags-(Mittags-)betreuung in den bislang ungenutzten Räumlichkeiten des Neubaus unterzubringen. Ersten Schätzungen zufolge hätten die Aufwendungen der Generalsanierung die Kosten eines Neubaus überschritten und eine wirtschaftliche Führung entsprechend der beabsichtigten Nutzung nicht zugelassen. Weitere

vertiefende Kostenermittlungen auf der Basis von Varianten (Ausbau Dachgeschoss, Einbeziehung des 1. OG in das Betreute Wohnen, etc.) werden angestellt, weiters Definition der Standards (Ausstattung, Böden, etc.) unter Mitberücksichtigung der betriebswirtschaftlichen Erfordernisse (Mieterlöse). Eine weitere Grundsatzentscheidung in der Zuständigkeit der Gemeindevertretung ist eine eventuelle Übertragung des Hauses im jetzigen, sanierungsbedürftigen Zustand an die BENEVIT und in diesem Zusammenhang die zukünftige Betriebsführung.

Wirtschaftsschulen Bezau

Beantragt wurde bekanntlich die Erweiterung um eine HLT (Höhere Lehranstalt für Tourismus) bei gleichzeitiger Reduktion der HAK um eine Klasse. Der Diskussionsprozess im Vorfeld verlief ohne Einbindung der REGIO, eine Abstimmung mit dem BORG Egg war nicht erfolgt. Nach Weiterleitung des Beschlussantrages an den Bildungsausschuss (Aufbereitung von Zahlenmaterial, erwartete/prognostizierte Schülerbewegung etc.) hat der Regio-Vorstand am 21.1.2005 einen zustimmenden Beschluss gefasst.

Zahnarztsituation

Die Bemühungen um eine Nachfolgelösung sind weiterhin im Gange (Gespräche mit Arbeiterkammer, Ärztekammer und einer potentiellen Interessentin, Inseratenschaltung in einschlägigen Medien).

Jahreshauptversammlungen

FW Müselbach: Laut Tätigkeitsbericht im Jahre 2004 165 Veranstaltungen mit 2024 Einsatzstunden (Einsätze, Übungen, Schulungen, Besprechungen etc.). 3 Ehrungen (Rupert Winder, Eugen Rusch und Peter Sohm).

Pfadfinder: Es werden dzt. 135 Kinder betreut, soviel wie noch nie. In Relation zur Einwohnerzahl von Alberschwende die größte Gruppe im Land.

Hauskrankenpflegeverein: Verein von elementarer Bedeutung, er deckt die ambulante Pflege im Alter, bei Krankheit und Gebrechen in herausragender Weise ab. In Ergänzung zu den bereits bestehenden Diensten Hauskrankenpflege, Familienhilfe und MOHI wird ab 3. März auch die Tagesbetreuung (Entlastung der pflegenden Angehörigen) mit Einbindung in die Hausgemeinschaftsgruppen im Sozialzentrum angeboten. Im Sinne einer Empfehlung des Landesverbandes, die Beiträge

möglichst zu vereinheitlichen, ist eine stufenweise Anhebung der Mitgliedsbeiträge bis 2010 von derzeit € 22 auf € 28 geplant.

Musikschule Bregenzerwald

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde Alt-NR Dr. Gottfried Feurstein als Nachfolger von Leo Weidinger zum Obmann gewählt. Die MSBW besuchen derzeit 1422 Schüler, davon 148 aus Alberschwende zuzgl. 104 Schüler im Theorieunterricht. 50 Lehrpersonen, viele in Teilzeitbeschäftigung, sind angestellt. Im Jahr 2004 fanden 521 Veranstaltungen statt, an welchen ca. 1500 Schüler teilnahmen. Am 24. April 2005 findet in Mesmers Stall ein Volksmusikkonzert der MSBW statt.

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) Bregenzerwald

Entgegen den ursprünglich budgetierten Aufwands- und Ertragszahlen hat sich auf Grund einer falschen Einschätzung seitens der Regio die Position Landesförderung verändert. Daraus ergibt sich, dass sich die seitens der Gemeinden je EW zu leistenden Zuschüsse in etwa bei € 25,- einpendeln werden (ursprüngliche Annahme: € 39,-). Somit wird sich die Belastung für die Gemeinde Alberschwende um ca. € 40.000,- auf rd. € 78.000,- (Voranschlag 2005) reduzieren.

TOP 4) Ermächtigung zur Bargeldentgegennahme für die Gemeinde

Gemäß § 79 Abs 3 Gemeindegesetz dürfen Barzahlungen an die Gemeinde neben dem Gemeindegassier auch (nur) solche Personen entgegennehmen, die von der Gemeindevertretung ausdrücklich dazu ermächtigt wurden. Aufgrund der Einstellung eines Mitarbeiters im Gemeindeamt wird einstimmig beschlossen, folgende Gemeindebedienstete mit der Berechtigung zur Bargeldentgegennahme (neu) auszustatten: Geiger Edmund, Gmeiner Hubert, Hillebrand Karin, Eiler Gustl, Canaval Walter und Hagspiel Ingo. In der Vergangenheit gehörte auch der Wasserzähler-Ableser zu diesem Personenkreis, nachdem Wasserbezugsgebühren ausnahmslos nicht mehr bar kassiert werden, ist dies hinfällig geworden.

TOP 5) FC-Sportheim

In den Sitzungen der Gde. Vertretung am 17. 5. 2002 und 1. 7. 2002 wurde im Rahmen der TOPs „Berichte“ seitens des Bürgermeisters u.a. darüber berichtet, dass die Errichtung des Provisoriums als Bestandteil des Projektes PFLEGEHEIM NEU zu sehen ist und somit war die Gemeinde Alberschwende Immobilien Verwaltungsges.m.b.H. (GIG) als formal bauausführende Gesellschaft zuständig. Der Vergabebeschluss wurde daher im GIG-Beirat gefasst.

Im Frühjahr des vergangenen Jahres wurde mit der Aufbereitung der Einreichunterlagen für das FC-Heim begonnen. Grundsätzlich war ursprünglich ein Transfer 1:1 des Provisoriums geplant. Im Zuge von Gesprächen zwischen dem FC und der Gemeinde wurde aus Gründen der Funktionalität und der Tatsache, dass sich die im Rahmen des 2002 beauftragten GU-Auftrages zur Ausführung gelangte Systembauweise hierfür eignete, ein Wechsel der Etagen für sinnvoll erachtet.

Die Eingabe bei der BH Bregenz erfolgte am 15. 6. 2004. Die kommissionelle Verhandlung fand am 20. 7. 2004 statt und ergab sich die Notwendigkeit, die Einreichunterlagen zu überarbeiten. Unter anderem wurde auch ein Lüftungskonzept eingefordert. Ebenso war der im OG (Technikraum) vorgesehene Öltank ins Erdgeschoss zu transferieren (nunmehrige Ausführung als Erdtank). Der Baubescheid erging am 1. 10. 2004. Unmittelbar danach wurden die Vorbereitungen für den Transfer in Angriff genommen.

Eine noch vor der Demontage des Provisoriums ermittelte Kostenschätzung ergab unter Einbeziehung des von der GIG übernommenen Provisoriums ein Gesamtvolumen ca. € 790.000,-. In der Gde. Vertretungssitzung am 18. 10. 2004 wurde darüber berichtet.

Zwischenzeitlich musste festgestellt werden, dass im Grundsatz über die Nachnutzung des Provisoriums als FC-Heim wohl mehrfach in der GV berichtet und diese im Rahmen der Beschlüsse betreffend das Pflegeheim indirekt auch beschlossen wurde, aber aus heutiger Sicht ein formeller Beschluss auf der Grundlage einer Gesamtkostenermittlung allerdings noch nicht vorliegt.

Die nunmehrige detaillierte Kostenaufstellung weist einschließlich der Position „Unvorhergesehenes“ Gesamtkosten von € 761.864,- aus. In der breiten Debatte wird Kritik geübt vor allem an den hohen Aufwendungen für Honorare, an den fehlenden Informationen an die Gemeindegremien insgesamt und am Umstand, dass die Kosten unter blauäugiger Beurteilung, natürlich auch aufgrund der erwähnten Ergänzungen und Verbesserungen, schlussendlich entglitten seien.

Nach Herausnahme des Provisoriums (Übernahme durch die GIG durch Zuordnung zu den Pflegebaukosten) und Abzug der Sport- und der Strukturförderung des Landes sowie der Bewertung der vom FC zu erbringenden Eigenleistungen betragen die budgetwirksamen Baukosten noch maximal € 201.304,- ohne MWSt. (Gemeinde ist hier vorsteuerabzugsberechtigt).

Die Nachnutzung des Pflegeheim-Provisoriums als FC-Heim wird sodann von der Gemeindevertretung bei 2 Gegenstimmen genehmigt. Die Gegenstimmen richten sich allerdings ausdrücklich nur gegen die Vorgehensweise der nach ihrer Meinung mangelnden Information während der Planung des Provisoriums bzw. der nachfolgend durchgeführten Umplanungen, d.h., dass zuerst gebaut wurde und das Projekt nunmehr nachträglich der Gde.Vertretung zur Genehmigung vorgelegt wird. Der Beschluss beinhaltet auch die Empfehlung, die gegenüber den ursprünglichen Ansätzen vorliegenden Mehrkosten in die zukünftige Mietvereinbarung mit dem FC einfließen zu lassen.

TOP 6) Sonstiges, Allfälliges

Der Krankenpflege- und Familienhilfeverein hat Frau Annelies Böhler als ihre Vertreterin im Beirat des Pflegeheimes namhaft gemacht.

Der Bürgermeister



Alberschwende

Dorf Gutscheine

Wie jedes Jahr vor Muttertag möchten wir euch an die Gutscheine erinnern. Eine Möglichkeit, „Danke“ zu sagen und zu wissen, mit diesem Geschenk immer richtig zu liegen. Bei 30 verschiedenen Angeboten dürfte es nicht schwer fallen, etwas zu finden, das Freude macht.

Wir freuen uns auch, dass die neuen Pächter von

**Gh. Tannenhof
De Angelis OEG
Tel. 85706**

bei unseren Gutscheinen mitmachen.

Diese können ab sofort also auch hier eingetauscht werden.

Wie ich selbst feststellen konnte, gibt es, neben einer exzellenten Pizza, nun auch den feinen, original italienischen Espresso. Einfach super!

Für die Zukunft wünschen das LWL Team und ich alles Gute.

Mathilde Hermes

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bregenz betreffend die Bekämpfung der Pflanzenkrankheit Feuerbrand

Auf Grund des § 7 des Kulturpflanzenschutzgesetzes, LGBl.Nr. 32/1949 i.d.g.F., wird verordnet:

§ 1 Zweck

Diese Verordnung regelt die zur Verhinderung des Auftretens und der Ausbreitung sowie zur Bekämpfung des Feuerbrandes (*Bacterium Erwinia amylovora*) gebotenen Maßnahmen.

§ 2 Befallsgebiete und Schutzzonen

Als Befallsgebiete gelten jene Gemeinden, in denen der Feuerbrand nicht nur vereinzelt aufgetreten ist. Als **Schutzzonen** gelten jene Gemeinden, in denen der Feuerbrand nicht oder nur vereinzelt aufgetreten ist und die den Befallsgebieten benachbart sind. Die Festlegung der Befallsgebiete und der Schutzzonen obliegt der Landwirtschaftskammer Vorarlberg – Amtlicher Pflanzenschutzdienst. Die Befallsgebiete und Schutzzonen sind in der **Anlage zur Verordnung*** aufgelistet.

§ 3 Schutzmaßnahmen

1. **Aus den Befallsgebieten oder Schutzzonen** dürfen vom 10. April bis 15. Juli des Jahres Bienenvölker, Schwärme, Kunstschwärme und Zuchtvölker **in andere Gemeinden**, d.h. nicht als Befallsgebiete oder Schutzzonen gemäß Anlage zur Verordnung*) erklärte Gemeinden, nur verbracht werden, wenn es sich um einen Wanderplatz über einer Höhe von 1.400 m handelt. Dasselbe gilt für eine Wanderung aus einem Befallsgebiet in eine Schutzzone sowie für eine Wanderung von Schutzzone zu Schutzzone.

2. Weiters dürfen Bienenvölker, Schwärme, Kunstschwärme und Zuchtvölker aus einem Befallsgebiet oder einer Schutzzone **in andere Gemeinden**, d.h. in nicht als Befallsgebiete oder Schutzzonen gemäß Anlage zur Verordnung*) erklärte Gemeinden, oder aus einem

Befallsgebiet in eine Schutzzone sowie von Schutzzone zu Schutzzone verbracht werden, wenn sie zuvor 48 Stunden in einem Keller bzw. in einem Dunkelraum eingesperrt gehalten wurden (Quarantäne). Der Quarantäne gleichgestellt ist das Verbringen der Bienenvölker, Schwärme, Kunstschwärme und Zuchtvölker auf eine Höhe von über 1.400 m mit einer Verweildauer von 48 Stunden. Bienenköniginnen dürfen jeweils ohne diese Maßnahme aus diesen Gebieten weggebracht werden, Begleitbienen müssen jedoch abgetötet werden.

3. Wurden Bienenvölker, Schwärme, Kunstschwärme und Zuchtvölker **in die Befallsgebiete oder Schutzzonen** verbracht, ist eine Rückwanderung an den Heimbienestand vor dem 15. Juli des Jahres nur bei Beachtung der im Absatz 2 angeordneten Maßnahmen erlaubt.

§ 4 Meldepflicht

Die Imker haben Schutzmaßnahmen nach § 3 vor deren Durchführung der Landwirtschaftskammer für Vorarlberg schriftlich (Fax Nr. 05574/400-602), mit E-Mail (obstgarten@lk-vbg.at) oder telefonisch (Tel. Nr. 05574/400-230 oder -232) zu melden. Auf die Verpflichtung zur Kennzeichnung von Wanderbienenständen nach § 3 Abs. 3 des Bienenzuchtgesetzes, LGBl.Nr. 20/1990, wird verwiesen.

§ 5 Verwaltungsübertretung

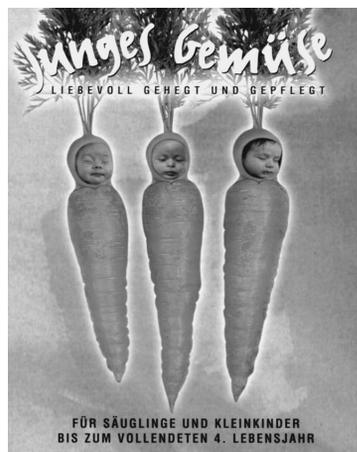
Die Nichtbefolgung dieser Verordnung stellt eine Verwaltungsübertretung dar und kann von der Bezirkshauptmannschaft mit Geldstrafe bis zu Euro 200,- oder Arrest bis zu einem Monat geahndet werden.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz vom 22.03.2004, Zl. BHBR-I-9400.03, außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann.

*) Laut Anlage zur Verordnung ist Alberschwende Befallsgebiet.



Elternberatung / Säuglingsfürsorge

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14.00 – 16.00 Uhr in der Hauptschule/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Wilma Larsen.
Tel. 0650/ 48 78 738

Termine:

April: **21.4.**
Mai: **19.5.**

Wichtige Anlaufstellen:

Krankenpflege- und Familienhilfeverein
Koordinationsstelle für **Mobile Hilfsdienste**
und **Familienhelferinnen:**

Annelies Böhler, Tel. 4786
Pflegedienst: Rita Winder, Tel. 0664/ 243 01 61

Kindergarten, Tel. 3434

**Eltern-Kind-Zentrum und
Spielgruppe,** Tel. 0664/ 48 400 16

Babysitterdienst
Gmeiner Margit, Tel. 4762

Bücherei
Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag 15.30 – 17.30 Uhr
Sonntag 09.45 – 11.30 Uhr
Tel. 20 0 44

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

15./16.04.	Dr. Nardin, Egg
23./24.04.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
30.04./01.05.	Dr. Hinteregger Lukas
05.05.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
07./08.05.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
14.05.	Dr. Nardin, Egg
15.05.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
16.05.	Dr. Hinteregger Guntram

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel am Sonntag früh, 7 Uhr, statt.

Der Feiertagsdienst beginnt jeweils am Vorabend um 19.00 Uhr und endet am darauf folgenden Werktag um 07.00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von 10.00 – 11.00 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr** hinweisen, da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenommen.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst sind auch über Internet auf der Homepage <http://www.hinteregger.at> unter der Rubrik **Notdienst** abrufbar. **Dort werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktualisiert.**

Dr. Hinteregger Guntram	Alberschwende Tel.: 05579/4212
Dr. Hinteregger Lukas	Alberschwende Tel.: 05579/4212
Dr. Hollenstein Thomas	Schwarzenberg Tel.: 05512/3677
Dr. Rüscher Rudolf	Andelsbuch Tel.: 05512/2317
Dr. Nardin Josef	Egg Tel.: 05512/2111



Altersjubilare

In der Zeit vom 15.04.2005 – 12.5.2005 vollenden:

das 75. Lebensjahr: am

26. 4.	Georg Lässer, Müselbach 316
29. 4.	Theresia Bereuter, Achrain 67

das 81. Lebensjahr: am

16. 4.	Maria Winder, Tannen 647
--------	--------------------------

das 83. Lebensjahr: am

21. 4.	Amalie Eiler, Rohnen 115
27. 4.	Rosa Bereuter, Tannen 275

das 87. Lebensjahr: am

5. 5.	Rosa Hammerer, Hof 471
-------	------------------------

das 89. Lebensjahr: am

19. 4.	Rosa Stadelmann, Hof 23
--------	-------------------------

das 91. Lebensjahr: am

1. 5.	Lioba Stadelmann, Hinterfeld 122
-------	----------------------------------

Sponson

Am 30. März 2005 feierte Frau **Bettina Rüf**, Halden 615, an der Universität Wien die Sponson zur **Magistra der Philosophie**. (1. Studienrichtung Völkerkunde, 2. Studienrichtung Publizistik und Kommunikationswissenschaft)

Stellvertretend für alle Leser gratuliert die Redaktion des Leandoblattes sehr herzlich und wünscht Frau Mag^a. Bettina Rüf für ihre weitere Zukunft privat wie beruflich viel Erfolg und alles Gute.

SPERRMÜLLSAMMLUNG

(BRINGSAMMLUNG)

Für jene Bürger, die keine Möglichkeit haben, ihren Sperrmüll zum Termin am Sperrmüll-Sammelplatz abzugeben, wird bei Voranmeldung im Gemeindeamt gegen Verrechnung einer Abholgebühr ein **Sperrmüll-Abholdienst** angeboten.

Anmeldung der Abholung des Sperrmülls sowie von Autowracks im Gemeindeamt bis Donnerstag, den 12.05.2005, 12 Uhr, Tel. 42 20.

Was ist Sperrmüll?

Laut Abfallgesetz sind sperrige Hausabfälle ausschließlich solche, die wegen ihrer Größe und Sperrigkeit nicht in den von der Gemeinde bereitgestellten Restmüllsäcken (braune Säcke) untergebracht werden können. Wir weisen wiederum darauf hin, dass alte Schuhe, Blumentöpfe, Wäsche und vieles andere **nicht zum Sperrmüll** gehören und darum nur über die braunen Restmüllsäcke entsorgt werden können.

Was kann abgegeben werden? (bitte vorsortiert zum Entladen in folgender Reihenfolge)

- | | | |
|----|-------------------------------------|--|
| 1) | Kühlgeräte*)

Elektrogeräte*) | Kühl- und Gefrierschränke sowie Kühltruhen
E-Herde, Mikrowellenherde, Waschmaschinen, Boiler, Wäschetrockner, Wäscheschleudern, TV-Geräte, Radios, etc. |
| 2) | Haushaltsschrott

Altmetalle | Metallregale, Fahrräder, Heizkörper, Wäschespinnen, Blech-, Kupfer-, Eisen- und Aluminiumteile usw.
nicht über 3 m Länge |
| 3) | Sperrmüll

Flachglas | Matratzen, Schi, Möbel, Einrichtungsgegenstände, Spannteppiche, Bodenbeläge, etc.
Fenster-, Türen-, Isolierglas, Drahtglas usw. |
| 4) | Altholz | Möbel, behandeltes und unbehandeltes Holz wie Täfer, Bodenbretter, Parkett, Fensterrahmen und Fensterläden, Spanplatten, Hartfaserplatten, Obststeigen, etc. |

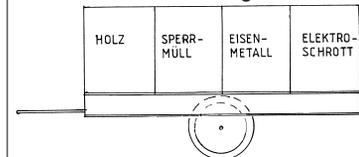
*) *Entsorgungstarif ist bei der Abgabe zu bezahlen. Bitte den genauen Geldbetrag bereithalten.*

Zeitpunkt:
Freitag, 13.05.2005, 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Ort:
**Gemeindeparkplatz bei der Zimmerei Forcher
– Abwicklung wie im Herbst 2004 –**

Für die Zeit der Sperrmüllsammlung kann die Sportplatzstraße von der Parzelle Brugg in Richtung Sportplatz nicht befahren werden!

Ladevorschlag für zügige Entladeabwicklung:



Einbahnregelung: Dorfplatz → Fußballplatz → Zimmerei Forcher/Sammelplatz



Achtung!

FRÜHJAHR 05, TARIFE

SPERRMÜLL:		€
2 m ³ gratis, pro angefangenem weiteren m ³ (Sperrige Haushaltsgüter aus Holz, Kunststoff, Metall) Alteisen ist von dieser Regelung (noch) ausgenommen.		29,-
Anhängerfahren über 5 m³, Bauschutt und besonders sperrige und schwere Gegenstände (z.B. Güllefässer, Ladewagen, Silofolien udgl.) sind direkt in der Deponie Sporenegg abzugeben!		
Derzeitige Öffnungszeiten: Di 8 – 12 Uhr; Fr 8 – 12 und 13 – 17 Uhr. Für Dachbodenräumungen, Haus- und Wohnungsanierungen sowie bei Neubauten wird die Anmietung eines Containers bzw. einer Bauschuttmulde empfohlen (in der Menge billiger!).		
bei Abholung pro Fahrt		20,-
ELEKTROGERÄTE:		€
TV-Gerät, Bildschirm		15,-
E-Herd		7,-
Waschmaschine		7,-
Wäscheschleuder		7,-
Geschirrspüler		7,-
Boiler groß		13,-
Boiler klein		7,-
andere Elektrogeräte (z.B. großer Radio, PC-Rechner)		7,-
KÜHLGERÄTE:		€
Kühlschrank ohne Entsorgungsplakette		32,-
Kühlschrank mit € 7,27 (ATS 100,-) Gutscheinplakette		25,-
Kühlschrank mit UFH-Plakette		7,-
Die selben Preise gelten auch für Gefriertruhen und Gefrierschränke. Gefriertruhen aus Lebensmittelgeschäften: Preise auf Anfrage!		
HEIZGERÄTE:		€
Elektro- oder Ölradiator		7,-
Ölofen mit Inhalt		7,-
Ölofen ohne Inhalt (nur Metallgerüst)		0,-
Holzherde mit Ausmauerung		20,-
Holzherde ohne Ausmauerung (nur Metallgerüst)		0,-
REIFEN:		€
PKW-Reifen	mit Felge	5,-
	ohne Felge	2,50
Traktorreifen	mit Felge	20,-
	ohne Felge	17,-
LKW-Reifen	mit Felge	15,-
	ohne Felge	10,-
Entsorgungsbeitrag Autowrack (wird wie bisher abgeholt)		100,-
Die angeführten Preise verstehen sich pro Gerät und beinhalten die Transport- und Entsorgungskosten sowie 10% MWSt.		

Aus unseren Schulen...

Volksschule Fischbach

Die nächsten Ferien kommen bestimmt . .

... darum haben wir uns im Technischen Werken mit Akku-Bohrer, Holz und Schrauben „bewaffnet“ einen tollen **Strandstuhl** gebaut.

Passend dazu brauchten wir natürlich eine bequeme Rückenlehne. Diese nähten und bestickten wir im Textilen Werken.

Nun kann der Sommer beginnen, denn wir sind fertig!!!

Doch vorher könnt ihr unsere Kunstwerke im Rahmen einer kleinen **Ausstellung vom 25.4. – 6.5.2005** in der Raiffeisenbank Alberschwende bewundern.

Viel Spaß wünschen euch die Kinder der 3./4. Klasse.

Übrigens möchten wir uns bei der Tischlerei Valentin Winder für das Holz bedanken!

Edith Maria Collini
Anita Dür



Vereinsgesche

Geselliges Tanzen und gezielte rhythmische Bewegung nach Musik im Sitzen

Dienstag	19. April	14.30 – 16.30 Uhr
Montag	25. April	14.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch	27. April	10.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	3. Mai	14.30 – 16.30 Uhr
Montag	9. Mai	14.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch	11. Mai	10.00 – 11.00 Uhr



mit Lydia
mit Helene
Pfarrheim
mit Helene
Altersheim
mit Lydia
mit Helene
Pfarrheim
mit Helene
Altersheim



**BIENZUCHT
VEREIN
ALBERSCHWENDE**

Obmann: Berlinger Gerhard, A-6861 Alberschwende, Schwarzen 909
☎ 05579/7147 E-Mail: g.berlinger@aon.at

Bienenzuchtverein Alberschwende unter neuer Führung.

Am 11. März 2005 hielt der Bienenzuchtverein Alberschwende im Hotel Engel die Jahreshauptversammlung ab. Bedingt durch das Ableben unseres Obmannes Ludwig Metzler mussten Neuwahlen durchgeführt werden. Es kam nun zu einem Generationswechsel in der Führung. Zum neuen Obmann wurde Gerhard Berlinger, Schwarzen 909, einstimmig gewählt. Auch die meisten bisher lang gedienten Ausschussmitglieder kandidierten nicht mehr. Zu weiteren Ausschussmitgliedern wurden gewählt:

Dieter Metzler, Dreßlen 528, zum Obmannstellvertreter,
Erwin Fink, Lanzen 219, zum Schriftführer,
Wolfgang Riedmann, Achrain 545, zum Kassier,
Beiräte:

Alwin Muxel, Wanderlehrer für Bienenzucht, Wolfurt,
Schmerzenbildstr. 42c, zuständig für Schulungen und
Betreuung der Jungimker,

Herbert Eiler, Schwarzen 690, als zukünftiger Vereinsbienenwart,

Hartmut Wohllaib, Hof 351, für Koordination in der Trachtbeobachtung und Mitbetreuung der kommenden Homepage,

Kurt Huber, Müselbach 403, für Kontakte und Betreuung der Vereinsmitglieder in Müselbach.

Ein großer Programmpunkt bei der Jahreshauptversammlung war auch die Ehrung verdienter Vereinsmitglieder und -funktionäre. Ewald Hopfner, Schwarzen 364, und Rupert Winder, Müselbach 487, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt und mit einer Urkunde geehrt. In der Laudatio hob Obmann Berlinger die Verdienste der beiden hervor. So ist Ewald Hopfner 1958 dem Verein beigetreten und hat folgende Funktionen ausgeübt: 1958 -1971 Kassier, 1971 - 1985 Bienenwart und von 1990 bis



heute wieder Bienenwart. Rupert Winder ist seit 1976 Imker und seit 1980 Beirat. Er war der Ansprechpartner der Müselbacher Imker. Für die jahrelangen Vereinspreissessen hat er immer einen wunderschönen Preis gestiftet, der regelmäßig zum 1. Preis gewählt wurde. Somit hat er maßgeblich am Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen. Beiden wurde auch die Vereinschronik in Buchform überreicht.

Für langjährige Funktionen im Ausschuss wurde mit dem Buch der Vereinschronik gedankt:

Guntram Geuze, Hof 463, Obmannstellvertreter von 1999 bis 2005,

Edmund Gmeiner, Zoll 440, Beirat von 1987 bis 2005.

Bruno Kohler, Moos 108, der seit 2003 Beirat war, erhielt ein Imkerfachbuch.

Josef Winder, Nannen 374, wurde für seine 15-jährige Vereinstreue vom Vorarlberger Imkerverband mit dem Grünen Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Dem Zitat „Hinter einem erfolgreichen Mann steht eine tüchtige Frau“ folgend, bedankte sich der Obmann bei den Gattinnen der Ausgezeichneten mit einem Blumenstrauß. Darunter war auch selbstverständlich die Gattin des bisherigen Obmannes Katharina Metzler.

Die neue Vereinsleitung sieht ihre Hauptaufgaben im Fortbestehen des Vereines, damit auch in unserer schönen Gemeinde die so wichtige Bestäubung der Kultur- und Wildpflanzen gewährleistet ist. Ein ganz besonderes Anliegen ist es aber, jeden für die Bienenzucht Interessierten anzusprechen, ihm die Werte der Bienenhaltung zu vermitteln und in den Anfängen der Bienenzucht behilflich zu sein und beizustehen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, wenden Sie sich an ein Ausschussmitglied, das gerne weiterhilft.

Erwin Fink, Schriftführer



Clubheim (fast) fertig

Mit dem Redaktionsschluss dieses Leandoblattes war es noch nicht klar, ob wir es tatsächlich schaffen, für das nächste Heimspiel, das Derby gegen den FC Riefensberg am 17. April, ein fertiges neues Clubheim präsentieren zu können. Wir hoffen aber darauf.

Seit die Arbeiten hauptsächlich Eigenleistung des Vereins sind, macht der Innenausbau rasche Fortschritte. Auch die Terrasse wurde durch unseren Hauptsponsor Fa. Holzbautechnik Sohm in kurzer Zeit montiert. Unvorhersehbare Verzögerungen hat es dennoch in den letzten Monaten immer wieder gegeben.

Ob es nun mit der Fertigstellung (und der Abnahme durch die BH) geklappt hat, davon überzeugen Sie sich am besten selbst. Besuchen Sie uns und unterstützen Sie unsere Mannschaft im **Spitzenspiel gegen den FC Riefensberg am Sonntag, 17. April um 16.00 Uhr.**

Eines ist jedenfalls jetzt schon klar: die Arbeitsleistung, die unser Obmann Armin Huber beim Clubheimneubau bisher geleistet hat und immer noch leistet, ist schlichtweg sensationell, und man kann ihm als Nutznießer des neuen Clubheims sicher nie genug dafür danken!

Saisonstart (fast) geglückt

Mit einem erfolgreichen Wochenende startete unsere 1. Mannschaft in die Frühjahrssaison. Nach zwei witterungsbedingten Absagen an den beiden Wochenenden davor konnte am Karsamstag der SV Gaschurn mit 3:1 geschlagen werden. Am Ostermontag folgte die kleine Cup-Sensation mit dem Sieg gegen die Vorarlbergliga-Mannschaft des SV Lochau mit 2:1.



Frühjahrskonzert 2005

Der nächste Gegner um den 20. April herum ist nun im Cup-Viertelfinale der SC Admira Dornbirn, eine Mannschaft, die wir von regelmäßig stattfindenden Vorbereitungsspielen recht gut kennen. Sobald der genaue Termin steht, ist er, so wie viele andere aktuelle News, auf unserer Homepage www.fcalterschwende.com nachzulesen.

Dass es kein absolut gelungener Saisonstart wurde, liegt an der Niederlage am Weißen Sonntag auswärts gegen den FC Lustenau 1b. Trotzdem haben wir natürlich unseren Traum, einen Aufstiegsplatz, noch lange nicht ausgeträumt, und wir werden für das Erreichen dieses Ziels intensiv arbeiten.

Terminvorschau

Die nächsten Heimspiele:

Alberschwende : Riefensberg II	17.04.2005	14.00 Uhr
Alberschwende : Riefensberg I	17.04.2005	16.00 Uhr
Alberschwende : Au II	24.04.2005	16.30 Uhr
Alberschwende : Langenegg I	30.04.2005	17.00 Uhr
Alberschwende : Fußach II	07.05.2005	15.00 Uhr
Alberschwende : Langen I	07.05.2005	17.00 Uhr

Und nicht vergessen:

„**Rock im Lager**“ – wie bereits angekündigt – zu Pfingsten am 14. und 15. Mai 2005. Es spielen am Samstag die Gruppen Triple H und [4mind], und am Sonntag Work Out und limelight mit Tajana Dietrich.

Am Palmsamstag, den 19. März 2005, lud der Musikverein Müselbach zum **Frühjahrskonzert** in die Turnhalle Alberschwende ein. Es war das erste Konzert bzw. der erste Auftritt unter der Leitung unserer neuen Kapellmeisterin **Claudia Bär**.



Die sehr zahlreich erschienenen Freunde, Bekannte und Blasmusikfreunde aus nah und fern zeigten sich vom abwechslungsreichen und interessanten Konzertprogramm begeistert. Ein herzliches Dankeschön an unsere Kapellmeisterin für ihren großen Einsatz.

Der Musikverein Müselbach nahm dieses Frühjahrskonzert auch zum Anlass, **Adolf Sohm** für **40-jährige Mitgliedschaft** zu ehren und ihn zum **Ehrenmitglied** zu ernennen.

Wir wünschen dem Jubilar alles Gute und weiterhin viel Freude bei unserem Verein.

Die Müselbacher Musikanten

utc alberschwende

Unser Trainer

Dimitri Pampulov:

Jeweils von Ende April bis Mitte Juli haben wir mit unserem bulgarischen Top-Trainer Dimitri Pampulov einen absoluten Spitzenmann in unserer Mitte. Dimitri steht dem UTC-Alberschwende heuer bereits die 4. Saison zur Verfügung. In den letzten Saisonen haben wir mit ihm sehr gute Erfahrungen gemacht, worauf der Club steigende Mitgliederzahlen verzeichnen kann, besonders im Nachwuchsbereich.



Hier nochmal unsere Kursangebote für die heurige Saison:

- Einzeltraining: 1 Einheit à 40 min. € 20,-
(Block: 10+1 Einheiten à 40 min. € 200,-)
- Gruppentraining 1 Einheit à 60 min. € 30,-
gesamt für die ganze Gruppe
- **NEU:** Vormittagsstunden
Nimm 3 Zahl 2 (3 Einheiten à 40 min. € 40,-)

Für Interessenten eines Block-Kurses hat der UTC ein besonderes Angebot parat: Im ersten Jahr ist neben den Kursgebühren und der Aufnahmegebühr nur eine passive Mitgliedschaft in Höhe von €11,- zu bezahlen. Das Neumitglied ist im ersten Jahr trotz Passivmitgliedschaft wie ein aktives Mitglied spielberechtigt.

Für alle sportbegeisterten Kinder und Schüler hat der UTC-Alberschwende ein Gruppentraining organisiert. Das Training beginnt Anfang Mai und endet ca. mit Schulschluss.

Da wir das Kinder- und Schülertraining weiterhin speziell fördern, können wir ein **Gesamtpaket um nur € 65,00** anbieten. Dieses Paket beinhaltet den wöchentlichen **Trainingskurs** und den **Mitgliedsbeitrag** für die ganze Saison. Somit können die Tennisplätze ohne zusätzliche Kosten benützt werden.

Anmeldung bei Arno Hagspiel (Tel. 0664/ 40 63 965) oder bei Wolfgang Lehner (Tel. 3520) bis spätestens 27. April 2005. Informiere dich auch auf unserem Infoabend am 27. April 2005 um 19.00 Uhr in unserem Clubheim.

Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften:

Traditionell starten die diesjährigen VlbG. Mannschaftsmeisterschaften im Mai.

Der UTC ist stolz, auch heuer mit 8 Mannschaften (3 Schüler, 4 Herren und 1 Damenteam) an der Meisterschaft teilzunehmen.

Wir wünschen den teilnehmenden Spielern viel Erfolg, ganz besonders dem Team Herren 45+, die in der vergangenen Saison den Aufstieg in die B-Liga geschafft haben. Außerdem hoffen wir auch heuer wieder auf attraktive, spannende und verletzungsfreie Spiele.



Walter Hagspiel sen., Raimund Rachbauer, Rainer Madlener, Hubert Berchtold, Gotthard Spettel

Unsere Saisonöffnungsversammlung findet am Freitag, 22. April 2005, um 20.00 Uhr im Clubheim statt.

Die diesjährige Saison wird mit unserem traditionellen Mascherlturnier am 1. Mai 2005 eröffnet. Passivmitglieder sind dazu ebenfalls recht herzlich eingeladen.

Silvia Gmeiner
Schriftführerin

Fit in den Sommer... Energie und Schwung mit dem Kneipp Aktiv-Club

Unser **Nordic Walking Grundkurs** startet am Freitag, 29.4.05, um 18.00 Uhr mit Fortsetzung am Samstag, 30.4.05, um 16.00 Uhr.

Treffpunkt: VS Dreßlen
Kosten: Kneipp-Mitglieder € 15,-
Nicht-Mitglieder € 20,-

Auskunft und Anmeldung:
Gerda Freuis, Nordic Walking C-Trainerin, Tel. 4797

Um das Gelernte gleich in die Praxis umzusetzen, als Auffrischung oder um neue Kraft zu tanken:

Ab Mai, jeden Mittwoch, um 19.00 Uhr: **Nordic Walking Lauftreffs** mit Gerda, besonderes Augenmerk wird auf die Ausführung und Technik gelegt.

Voraussetzung: Teilnahme an einem Grundkurs
Treffpunkt: VS Dreßlen, 19.00 Uhr

Für Körper und Seele – **Wandern mit Annelies!**
Jeden 1. Mittwoch im Monat, bei jeder Witterung! Gönnst euch diese Stunde, um die Lebensgeister zu wecken.

Treffpunkt: Dorfplatz, 9.00 Uhr
Dauer: ca. 1 - 1 1/2 Stunden

Wir laden euch ganz herzlich ein, die Natur mit uns zu erleben.
Auf viele Teilnehmer freut sich der Kneipp Aktiv Club Alberschwende

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am **15. April 2005** um **19.45 Uhr**
im Gasthaus Taube – Olga's Festsaal

Tagesordnungspunkte

- Eröffnung und Begrüßung
- Protokoll 2004
- Kassenbericht 2004
- Entlastung des Kassiers
- Tätigkeitsbericht 2004
- Statutenänderungen
- Neuwahlen
- Allfälliges

Im Anschluss:

Vortrag zum Thema **„Biologische Behandlung des Bewegungsapparates“**

Ernährung, bzw. Selbstbehandlung bei rheumatischen Erkrankungen, Wirbelsäulenbeschwerden, Arthritis und Arthrosen

Referent: Heilpraktiker Martin Boss

Auf die Teilnahme zahlreicher Mitglieder und Freunde freut sich der Vorstand des

Kneipp-Aktiv-Clubs Alberschwende



Vorarlberger Familienverband

Am 09. März 05 fand die Jahreshauptversammlung des Alberschwender Familienverbandes statt. Obmann Johannes Türtscher hob in seinem Tätigkeitsbericht für das Jahr 2004 folgende **Hauptaktivitäten** des Alberschwender Familienverbandes besonders hervor:

- Organisation und Koordination des Sommerprogramms „Familiengerechte Gemeinde“
- Permanente Kinderbetreuung „Frau Holle“
- Seniorenausflug im Zweijahresrhythmus

Anschließend wies der Obmann auf die Bedeutung der **Mitgliedschaft im Familienverband** hin. Neben der Unterstützung der angeführten Aktivitäten innerhalb der Gemeinde hilft die Mitgliedschaft im Familienverband auch, die Interessen der Familie landes- und bundesweit zu vertreten: Je größer die Zahl der Familienverbandsmitglieder ist, desto mehr Bedeutung und Einflussnahme erhält die Familie in gesellschaftspolitischer Hinsicht.

Nach einer kurzen Pause referierte Irmgard Fleisch zum Thema:

„Gib den kleinen Kindern Wurzeln, den Großen aber gib Flügel“

Die Referentin möchte ihren Vortrag als Erfahrungsbericht von der Praxis für die Praxis verstanden wissen. Sowohl ihre Erfahrungen als Mutter als auch die Hauptaussage ihrer zahlreichen Referate deuten darauf hin, dass die primäre Aufgabe der Eltern darin besteht, **„die Kinder ins Leben zu lieben“**.

Diese „positive Erziehung“ beginnt bereits vor der Zeugung des Kindes, wenn sich Eltern ihrer Verantwortung für das werdende Kind bewusst werden. Auch nicht geplante Kinder sollen von Anfang an geliebt und angenommen werden.



Beim Spielen weist die Referentin darauf hin, dass „unfertige Spielsachen“ (Holzklötze und andere Bausteine, „Naturspielsachen“ wie Steine, Zapfen und vieles mehr) die Fantasie und Kreativität der Kinder anregen. Eltern sind keine Animatoren, sie sollen ihren Kindern Zeit und Raum geben, damit die Kinder wachsen und sich entfalten können. Dazu gehört auch „Zeit zum Nichtstun, Zeit zum Machen-Lassen“.

Kinder müssen wissen, dass ihre Eltern sie auch dann lieben, wenn sie Fehler machen. So sollen die Eltern den Kindern klar machen, dass ihr Handeln falsch war, und sie sollen den Kindern helfen, dass diese ihre Fehler wieder gutmachen können. Denn Kinder müssen erfahren, dass ihr Tun Konsequenzen hat, dass sie selber wenn möglich diesen Fehler ausbessern sollen, und dass sie trotz ihrer Fehler von den Eltern angenommen werden.



Wichtig ist dabei, dass auch die Eltern ihre Mängel eingestehen und zugeben, dass auch sie Fehler machen. Dazu gehört auch, dass sich die Eltern, wenn es die Situation erfordert, bei ihren Kindern entschuldigen.

Fr. Fleisch ermutigt die Mütter, Konflikte mit Kindern ernst zu nehmen, sie auszuhalten und auszutragen. Sowohl das konsequente Beharren auf gemeinsame Verhaltensvereinbarungen als auch das Nachgeben in Situationen, wo Eltern ihren Kindern zugestehen, eigene Lebenserfahrungen zu sammeln, führt zum Aufbau wichtiger Wertvorstellungen.

Männern empfiehlt die Referentin, darauf zu achten, dass es ihren Frauen „gut geht“. Ausgeruhte Frauen, ausgeglichene Frauen und Frauen, die sich von ihren Männern geliebt fühlen, haben die besten Voraussetzungen, um gute Mütter zu werden.

Da sich Männer in unserer Gesellschaft vorwiegend aus ihrem Leistungsvermögen definieren, müssen Frauen ihnen die Sicherheit geben, dass sie auch dann für sie wertvoll sind, wenn sie Fehler machen und weniger Leistung (und Einkommen) bringen. Frauen sollen ihren Männern Gefühle zugestehen und ihnen Trost zusprechen.

Eltern müssen keine perfekten Erwachsenen sein, Eltern sollen jedem Kind Zeit und Raum für das individuelle Wachstum (für den ganz persönlichen Erziehungsbogen) geben, und Eltern dürfen sich immer wieder bewusst machen, dass nicht sie allein für den Werdegang eines Kindes verantwortlich sind. Mit Gottvertrauen und dem Bemühen der Eltern, ihre Kinder ins Leben zu lieben, wird es laut Referentin gelingen,

die Kinder anzunehmen, wie sie sind,
sie „machen und wachsen“ zu lassen
und ihnen Selbstvertrauen und immer wieder Mut zum
Leben zu geben.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich Obmann Johannes Türtscher bei der Referentin, bei seinem Team und bei allen Besuchern und wünschte ihnen eine gute Heimfahrt.

Schriftführer
Wolfgang Bickel



Für die Erstellung unserer Homepage sind wir auf der Suche nach altem, den Verein betreffenden Bildmaterial (z.B. alte Brennerei,...). Wer im Besitz solcher Fotos ist, möge sich bitte bei Obmann Peter Klaus Gmeiner, Tel. 4713, melden.



Chorleiter Rainer Moosbrugger und der LiedermännerChor Alberschwende

Wie alles begann ...

Rainer Moosbrugger kam als junger Hauptschullehrer 1969 nach Alberschwende und wurde noch im selben Jahr zum Männerchor „angeworben“.

Als dann 1976 der damalige Vorstand Bruno Geuze einen Nachfolger für Karl Platzgummer suchte, hatte Rainer noch gezögert. Bei der Jahreshauptversammlung wollte Bruno den neuen Chorleiter präsentieren, weshalb er Rainer ständig fragte, ob er diese Herausforderung nicht annehmen wollte. Schließlich sagte Rainer dann eine Stunde vor der Versammlung zu und wurde mit 31 Jahren neuer Chorleiter eines Chores mit gerade 28 Mitgliedern (heute 42 Sänger). 1977 fand das erste Frühjahrskonzert unter seiner Leitung statt. Übrigens das erste Mal in der Vereinsgeschichte mit einheitlichem Sängeranflug.

Sein Erfolgsrezept

Rainer versuchte immer, das Konzertprogramm vielseitig zu gestalten, aber nie einen Misch-Masch zu erzeugen. Altes und möglichst viel Neues sollten ausgewogen sein, so dass für jeden Konzertbesucher etwas geboten wird. Die entsprechende Qualität versuchte er stets durch konsequentes Arbeiten in intensiven Proben zu erreichen. Nötig sind dazu aber, sagt er, motivierte und leistungsbe-reite Sänger, die auch am Feierabend noch voll bei der Sache sind.

Rainer ist zudem ein Chorleiter, bei dem Fortbildung, das Teilnehmen an Kursen und Singseminaren sowie die Besuche von Konzerten anderer Chöre groß geschrieben wurde.

Höhepunkte

Erwähnenswert ist z.B. das kirchenmusikalische Konzert mit dem Männerchor Liedertafel Götzis, als wir mit über 80 Männern 8-stimmige Chorsätze singen konnten.

Jedes Frühjahrskonzert als Abschluss eines intensiven Probenjahres bedeutet einen Höhepunkt. In gesellschaftlicher Hinsicht sind es alljährlich die Faschingsbälle des Männerchores.

Unter den Vereinsausflügen wäre besonders jener nach Berlin 1999 zu erwähnen, wo wir beinahe Nonstop gesungen hatten (sogar in der U-Bahn, im Flugzeug,...).

Die Entsendungen zum Bundesländersingen in Telfs 1989 und zur Alpenländischen Chorweihnacht in Aosta 1994 als Vertreter Vorarlbergs sollen nicht unerwähnt bleiben.

5 Wertungssingen, bei denen wir seit 1991 (im 3-Jahres-Rhythmus) ununterbrochen mit ausgezeichnetem Erfolg in der Kategorie C „schwere Chorliteratur“ teilgenommen haben.

Auf Grund seiner Erfahrung und Erfolge wurde Rainer für 2 Perioden als Mitglied des Musikausschusses des Chorverbandes Vorarlberg gewählt. Im Jahr 1991 wurde ihm bereits das goldene Ehrenzeichen des Vbg. Sängerbundes für 15-jährige Chorleitertätigkeit verliehen.



Wir Sänger des LIEDERMännerChores Alberschwende sagen Rainer DANKE und freuen uns schon jetzt auf das – ja, leider letzte (!) – gemeinsame Konzert am Samstag, 7. Mai 2005, mit einem „Best of“ der vergangenen 30 Jahre.

LIEDER
männer
chorALBERSCHWENDE

EINLADUNG

(Ch)ohrwürmer aus 30 Jahren

Samstag, 7. Mai 2005
Beginn: 20.00 Uhr
Turnhalle Alberschwende

Es wirken mit:

Schulchor der MHS Lingenau
Leitung: Roland Beer

LIEDERMännerChor
Alberschwende
Leitung: Rainer Moosbrugger

Franz Canaval, Karl Rigger
Klavier

Judith Bechter
Sopran und Moderation

Platzreservierung:
Montag - Freitag jeweils 8 - 12 Uhr
Bürgerservice Gemeinde Alberschwende
05579-4220

Konzertaperitif ab 19.00 Uhr in der
Aula der Hauptschule Alberschwende

Konzertkarten sind ausschließlich an der
Abendkasse erhältlich



Und wieder ist ein EKIZ-Jahr fast vorbei. Mit einem Fest möchten wir uns bis in den Herbst von unseren Gästen verabschieden:

ABSCHLUSS-SPIELEFEST FÜR GROSS UND KLEIN

Am Spielplatz mit Überraschungspreisen

Wann: 4. Mai 2005, 14.30 – 17.00 Uhr
(bei Schlechtwetter Nachmittagstreff im EKIZ!
Ausweichtermin: 1. Juni 2005)

Wo: Spielplatz

Wir freuen uns auf euch!

Auf unseren Vortrag zum Thema

KINDER, FERNSEHEN UND COMPUTER

möchten wir euch nochmal aufmerksam machen: Unsere Kinder wachsen mit elektronischen Medien auf: Fernseher, Spielekonsolen, Computer. Sie locken mit einem riesigen Angebot an Sendungen, Filmen und Spielen aller Art.

Was fasziniert Kinder dabei?

Wie wirkt sich der Medienkonsum auf Kinder aus?

Wie verarbeiten sie Gewalt im Fernsehen und in Computerspielen?

In kurzen Impulsreferaten bekommen wir Informationen und Tipps, im gemeinsamen Gespräch erarbeiten wir Lösungsmöglichkeiten.

Kinder sollen den vernünftigen Umgang mit Medien erlernen. Es liegt an den Erwachsenen, sie dazu anzuleiten!

(Achtung: Zielgruppe Kinder im Vorschulalter bzw. frühe Volksschule!)

Diesen Vortrag organisieren wir in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und der SUPRO (Werkstatt für Suchtprophylaxe) Dornbirn.

Termin: Mittwoch, 4. Mai 2005, 20.00 Uhr
Ort: Pfarrheim Alberschwende
Kosten: € 4,50 für Mitglieder
€ 5,- für Nichtmitglieder

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl bitten wir um telefonische Anmeldung!
(Michaela Sohm, Tel. 3501 bzw. 0664/59 68 944)

KREATIVNACHMITTAG am 20. April 2005! Unsere Kleinen dürfen sich an unserem Nachmittagstreff mit Knete und Rasierschaum künstlerisch betätigen! Das etwas andere Tast- und Sinnerlebnis (eventuell Malhemd oder Malschürze und Hausschuhe oder Socken mitbringen!)!!! Natürlich ist wie üblich für das leibliche Wohl gesorgt!

Wegen großer Nachfrage haben wir „unsere Saison“ verlängert und bieten heuer erstmals **zusätzliche FRÜHSTÜCKSTERMINE im Mai an!**

Frühstückstreff (09.00 – 11.00 Uhr)

27. April

11., 18., 25. Mai

Nachmittagstreff (14.30 – 17.00)

20. April Kreativnachmittag

4. Mai Abschlussfest bei Schönwetter am Spielplatz, ansonsten Normalbetrieb

Auf euren Besuch freut sich das EKIZ-TEAM:
Angelika, Annemarie, Christa, Claudia, Elisabeth,
Katja, Lisi, Maria, Melanie, Michaela und Renate



Veranstaltungs-Programm

vom 21. April bis 13. Mai 2005

Am **21. April** ist bei entsprechender Witterung unsere letzte **Frühjahrs-Wanderung**. Gleichzeitig ist auch für die Jasser ab 13.00 Uhr **Jassnachmittag** im **Wirtshaus zur Taube**.

Am **28. April** gibt es wieder einen Grund zum Feiern! Bei einem gemütlichen **Sing- und Spielnachmittag im GASTHOF TANNENHOF** bringen wir ein Hoch auf unsere **Geburtstagskinder** der Monate März und April. Beginn ist um **13.30 Uhr**, die Jasser können sich schon ab 13.00 Uhr einstimmen.

Am **Sonntag, 1. Mai**, besuchen wir die **Mai-Andacht in der Kirche Müselbach**, die vom Seniorenbund Alberschwende musikalisch gestaltet wird. **Beginn ist um 19.30 Uhr**. Für jene, die keine andere Fahrgelegenheit haben, fahren um 19.15 Uhr einige PKW vom Dorfplatz nach Müselbach.

Am **12. Mai** ist wieder **Jassnachmittag** bei Margit im **Gasthof OCHSEN**, ab 13.00 Uhr.

Am **Freitag, 13. Mai**, ist der **Bodensee-Schiffsausflug nach Konstanz** (alle näheren Details zu diesem Ausflug sind im Seniorenbund-Jahrbuch auf Seite 40). Nachträgliche Anmeldungen dazu sind nur noch unter dem Vorbehalt möglich, falls es von den bestellten Karten Absagen ergeben würde.

VORANZEIGE!

Vom **19. bis 22. September** ist ein viertägiger Ausflug nach **Oberösterreich** geplant.

Kostenpunkt: 225,- Euro pro Person bei Halbpension und Übernachtung in Doppelzimmern. Wer daran teilnehmen möchte, sollte sich bis 30. April beim Obmann Edwin Gmeiner melden (Tel. **4448**), da die Fahrt nur bei mindestens 30 Teilnehmern stattfinden kann. Es ist dies **keine Werbefahrt**, nähere Auskünfte ebenfalls beim Obmann.



**Institut für Sozialdienste
Beratungsstelle Bregenzerald**

Wir helfen weiter

Unsere Sozialarbeiterin Marlis Sejkora hat ihre Ausbildung als Mediatorin erfolgreich abgeschlossen. Wir erweitern deshalb unser Angebot um den Bereich

MEDIATION

- Mediation -** ist die Vermittlung bei Streitfällen durch einen unparteiischen, neutralen MediatorIn.
- Mediation -** ermöglicht, in gegenseitiger Achtung Konflikte zu bearbeiten.
- Mediation -** hilft, praktische Lösungen zu finden, mit denen alle Beteiligten einverstanden sind.
- Mediation -** erspart den Betroffenen zermürbende Auseinandersetzungen, lange Gerichtsverfahren, hohe Kosten.
- Mediation -** kann bei Streitfällen jeder Art angewendet werden: z.B. bei Scheidungssituationen, Erbschaftsschwierigkeiten, Nachbarschaftskonflikten...

Nähere Informationen:

Institut für Sozialdienste
Beratungsstelle Bregenzerald
Hof 320
6866 Andelsbuch
Tel. 05512/ 2079 von 8 bis 12 Uhr
E-Mail: ifs.bregenzerald@ifs.at

Nächste BAUERNMÄRKTE am Dorfplatz:

Samstag, 16. April
(verschoben vom 9. April)
Samstag, 7. Mai (Muttertag)

neue Öffnungszeiten: 08.30 – 11.30!

jeden Samstag 8.30 – 12.00 Uhr:
Obst – Gemüse – Salat

Überzeugen Sie sich von der Vielfalt bäuerlicher
Produkte.

Durch Ihren Einkauf beim Bauernmarkt unterstützen Sie
die heimische Landwirtschaft.



EINLADUNG



zum

„Frühlingschoppen“

Sonntag, 1. Mai 2005

Gasthof Lässer

Brunch-Buffer, Züglefahren, Kinderprogramm

ab 09.00 Uhr Bewirtung

ab 10.30 Uhr „Die Original fidelen Käsekrainer“

Die Minioberkrainer aus dem Allgäu

1 Limo pro Kind (bis 14 J.) gratis.

Eintritt frei

Familie Lässer freut sich auf Ihren Besuch

P.S.

Üsa-Herrgottstag Do., 26.5.2005, und So., 29.5.2005,
Gasthof Lässer geöffnet!

Ristorante
Pizzeria

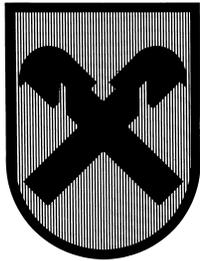


**Gasthaus
Tannenhof**

De Angelis OEG
6861 Alberschwende, Hof 578
Bregenzerwald
Tel. und Fax 05579 / 85706

Öffnungszeiten:

Mo und Do von 10.00 bis 14.00 Uhr
Di, Mi, Fr, Sa von 10.00 - 24.00 Uhr
So von 10.00 - 22.00 Uhr



Raiffeisenbank

Alberschwende

Einladung

112. ordentliche Generalversammlung der Raiffeisenbank Alberschwende registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

**Hermann Gmeiner Saal, Alberschwende
Freitag, 29. April 2005, 20.00 (19) Uhr**

Tagesordnung

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit, Bestellung eines Protokollführers und Wahl des Protokollmitarbeiters gem. § 21 Z 6 und zweier Stimmzähler gem. § 21 Z 5 der Satzungen
2. Bericht des Vorstandes
3. Vorlage des Jahresabschlusses 2004 mit Geschäfts- und Lagebericht
4. Kurzfassung des Revisions- und Jahresabschlussprüfungsberichtes 2004
5. Bericht des Aufsichtsrates über seine Prüfungstätigkeit und Stellungnahme zum Revisionsbericht
6. Anträge des Aufsichtsrates zur Beschlussfassung:
 - a) über die Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
 - b) Genehmigung des Jahresabschlusses
 - c) über die Verwendung des Bilanzgewinnes/-verlustes
 - d) zur Entlastung des Vorstandes, des Aufsichtsrates
7. Allfälliges



Alberschwende, 15. April 2005

V/GL Egon Bereuter V/GL Franz Stadelmann
ARV Anton Schedler

Im Anschluss an unsere Generalversammlung unterhalten Sie die Miniphoniker (Jungmusiker der Musikvereine Alberschwende und Müselbach).



Der Computer als Haushaltsgerät?

EDV im Haushalt sinnvoll nutzen: Haushaltsbuch führen, Briefe schreiben, Amtswege einsparen, E-Mails.

Einsteigerkurs für PC

TeilnehmerInnen: Frauen und Männer ohne bzw. mit wenig PC Kenntnissen, die den Umgang mit dem Computer und den gängigsten Programmen erlernen möchten.

Inhalt: Einstieg in die PC-Welt, Maus und Fenstertechnik, Dateimanagement, Texte erstellen und bearbeiten, Textkorrektur, Zeichen- und Absatzformatierung, Tabellen und Grafiken. Wie steige ich in das Internet? Suchmaschinen, E-Mail.

- Termin:** 10. – 19.5.2005
Vormittagskurs jeweils
Di + Do von 8.30 Uhr – 11.30 Uhr
- Dauer:** 12 Stunden
- Kursbeitrag:** € 144,-
- Trainer:** Samuel Malang
- Ort:** Karosserie-Akademie, Gschwend 349a
- Info und Anmeldung:** Maria Mennel, Tel. 7124 (vormittags)
E-Mail: m.mennel@karosserie-akademie.at



aus der Pfarrei

Kapelle Fischbach

Die Maiandachten in der Kapelle Fischbach finden jeweils am **Mittwoch und Sonntag um 19.30 Uhr** statt.

Auf euer „Mitbeten“ freut sich der Kapellenausschuss und die jeweiligen Maiandachtsgestalter.



Taufen

- 20.03. Daniel Schedler, Näpfle 254
Tobias Georg Freuis, Tadcaster/Alberschwende
Tsehay Alexander Rűf, Burgen 858
Salome Rosa Rűf, Burgen 858
- 09.04. Damian Schneider, Fohren 129
- 10.04. Anton Metzler, Greban 45



Beerdigungen

- 05.04. Franz Josef Fink, Baiern 243
- 09.04. Msgr. Josef Bereuter, Au

Jahrstage

Sonntag, 17. April

Maria und Franz Sohm, Henseln
Franz Eiler, Näpfler

Sonntag, 24. April

Ferdinand Flatz, Hinterfeld
Brunhilde Gunz
Johann Georg und Katharina Hopfner, Kinder Amalie und
Gebhard, Halden
Thomas und Stefanie Flatz, Erich Hopfner, Halden

Sonntag, 01. Mai

Jodok und Maria Rosa Eiler, Kinder Theresia, Georg, Alois
und Herbert, Brugg
Grete und Alois Fink, Hof
Fam. Franz Josef und Margreth Fink, geb. Gmeiner,
Baiern
Fam. Josef und Anna Huber, Eltern und Geschwister,
Sohn Manfred, Fischbach
Anna und Eugen Huber, Eltern und Geschwister, Fisch-
bach
Josef und Paulina Huber und Otto Huber, Burgen
Johann, Maria Katharina und Maria Barbara Schwärzler,
Armin, Georg und Anton Schwärzler, Mereute
Ludwig und Margaretha Spettel und Sohn Hubert, Lanzen

Christi Himmelfahrt

Ludwig und Hermine Schedler, Kinder Hildegard und
Reinhold, Hof
Anna und Andreas Wirth, Gschwend

Sonntag, 8. Mai

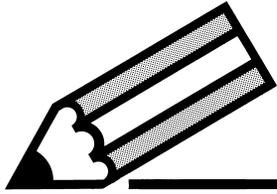
Irma Winder, Eduard und Bruno Winder, Näpfler
Franz Dür und Eltern, Lanzen
Alfred und Berta Tschabrun
Georg Sohm, Achrain
Josef Sohm mit Gattinnen Frieda und Anna, geb. Schedler
Maria Brandell, geb. Sohm
Josef Gmeiner, Martin und Dorothea Gmeiner, Dreßlen

Sonntag, 15. Mai (Pfingstsonntag)

Peter und Maria Beck und Söhne Anton und Alfred,
Magdalena und Gebhard Mattle, Engloch
Wernfried Bereuter, Magdalena (geb. Willam) und
Gebhard Bereuter, Josef Bereuter, seine Eltern und für
seine im Krieg verstorbenen Brüder, Urdrehen
Johann Gmeiner und Isabella, geb. Kolb, Herta Gmeiner,
geb. Sutterlüty und Markus Gmeiner, Nannen
Gebhard und Anna Hopfner und Sohn Edwin, Fischbach
Walter Hopfner, Fohren
Franz und Maria Stadelmann und deren Eltern, Bühelin
Norbert und Maria Stadelmann, Gasser
Adam Wegrzyn, Henseln
Josef Barbisch und Angehörige, Unterrain

Pfingstmontag, 16. Mai

Theresia und Barbara Eberle, Lebür
Franz Josef Winder und Gattinnen Theresia und Maria,
Albert und Gertrud Dür
gestifteter Jahrtag



Termine

Gottesdienste

4. Sonntag der Osterzeit
Sa 16.04. 19.30 Uhr Vorabendmesse
So 17.04. 09.00 Uhr Hauptgottesdienst
10.30 Uhr Familienmesse

5. Sonntag der Osterzeit
Sa 23.04. 19.30 Uhr Vorabendmesse
So 24.04. 07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst
Vorstellung der Firmkinder
15.00 Uhr Tauffeier

6. Sonntag der Osterzeit
Sa 30.04. 19.30 Uhr Vorabendmesse
So 01.05. 09.00 Uhr Hauptgottesdienst
10.30 Uhr Familienmesse

Christi Himmelfahrt
Mi 04.05. 19.30 Uhr Vorabendmesse
Do 05.05. 07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst
14.00 Uhr Öschprozession

7. Sonntag der Osterzeit
Muttertag
Sa 07.05. 19.30 Uhr Vorabendmesse
So 08.05. 07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst

Pfingstsonntag
Sa 14.05. 19.30 Uhr Vorabendmesse
So 15.05. 09.00 Uhr Festmesse (mit Kirchenchor)
10.30 Uhr Familienmesse

Pfingstmontag
Mo 16.05. 07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Firmgottesdienst
mit Gen. Vikar E. Fischer

Nächste Ausgaben:	Mai 2005	Juni 2005
Redaktionsschluss:	2.	6.
Voraussichtliches Erscheinen:	13.	17.

Postentgelt bar bezahlt
00A00611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Krankenkommunion

Mai

Di, 03.05.
ab 14.00 Uhr Hof, Bühel
ab 14.00 Uhr Hinterfeld, Rohnen

Mi, 04.05.
ab 14.00 Uhr Gasser
ab 14.00 Uhr Dreßlen, Nannen, Lanzen, Tannen

Di, 10.05.
ab 14.00 Uhr Fischbach, Unterrain, Eck
ab 14.00 Uhr Siedlung

Mi, 11.05.
ab 14.00 Uhr Hermannsberg
ab 14.00 Uhr Schwarzen, Achrain

Beichtgelegenheit

Jeden Freitag, 18.00 – 19.00 Uhr

Anbetung

Montag, 02.05., in der Merbodkapelle

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn